



Verdrieter Freund!

Ich stimme jedem
Ihres so Berederten und Überzeugen-
den Worte zu und hege genau
dieselben Wünsche, denen
Sie so glühenden Ausdruck
geleihen haben. Nur erklären
wollte ich die Erscheinung,
auf die Sie tabelnd und stra-
fend den Finger gelehrt haben.
Ist es doch eine bekannte
psychologische Thatsache
dass im Durchdringung
und vollen Erfassen eines
Gegenstandes ein Sichgegenseig-
stellen, ein Fremdsein ver-
nöthigen ist. Wer in einer Spra-
che geboren ist, wird ihre Ge-
setze nicht so scharf blen-
den und zergliedern könn-
en wie der Fremde. Ich
fürchte, dass wir bald
auch Fremde im Sinne der
Anderen für die Dialekt



leiten werden - Doch ich laue Ich-
nem Sinne solche Freyheit
obwar die Zeit sollte uns e-
benmäßig begeben und nach-
den Tode des Hannibalismus
sich in Tagen gelassen haben
Jah. 44 haben Sie natür-
lich für Ihre merkwürdigen Be-
nehmungen am Takt die Ehre ge-
braucht sollen aber nicht durch
die 33 Jahre Christe heranzu-
gehen sein und hat die Bedeu-
tung der Zahl 99 am Schluss grie-
chischer und Römischer Urkunden
die überall aus 999 = 99 erklärt
nicht durch Derselbe Hermit
zu erklären? Die Bitte
mit den drei Schwestern = 707 1171
gehört vielleicht auch hierher
Unser Aufenthalt an der it-
alienischen Salzflut geht die Dage
Anfangs September waren wir
über die Feiertage zum Lent-

zabruerpunkt meines Jenseits
in mein Elternhaus nach Kaptein
wallfahren, wo in die Abacht
des Herzens der alte Hindenburg
aus der schwebenden Hermitage
sich anschauen wird. Ich werde
dann bereits in den Tagen we-
verkehrt sein in das Sie emp-
föhren den von Gerechtigkeit
und großer Firmung sich mit
gebracht haben wegen

Die letzten Tage hat uns hier
Dr. Mahaulik aus Florenz der
Schwefelstein meines Schicksals
Rosenthal, Gesellschaft geleitet
Bismarck lesen egyptischer Ur-
kunden, die von einem N. id-
ler aus London hierher ge-
hen hat, haben wir auf Schritt
und Tritt hier reduziert. Tager
wird von 211. laut seiner Reize
nach dem Rathhaus in Speer
verbringen, wo ich ihn leider
nicht sehen werde.



Harassowitz Kindheit bereits
 in neues Werk an. Ist es denn
 bereits zur Ausgabe gelangt?
 Ich bin Ihnen noch für Ihre
 Min-Beurteilung besten Dank
 schuldig. Würden Sie mir un-
 terdrücke ich, um bei unserem
 Wiederschaen mich schadlos zuhal-
 ten Sie schnellig belei-
 tet von unseren besten Wüns-
 che auch der v. Frau und
 Ihren L. so Ihnen gelten.
 In herzlicher Ergebenheit
 J. Kaufmann
 Herringsdorf 1876